Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **12 (1925)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

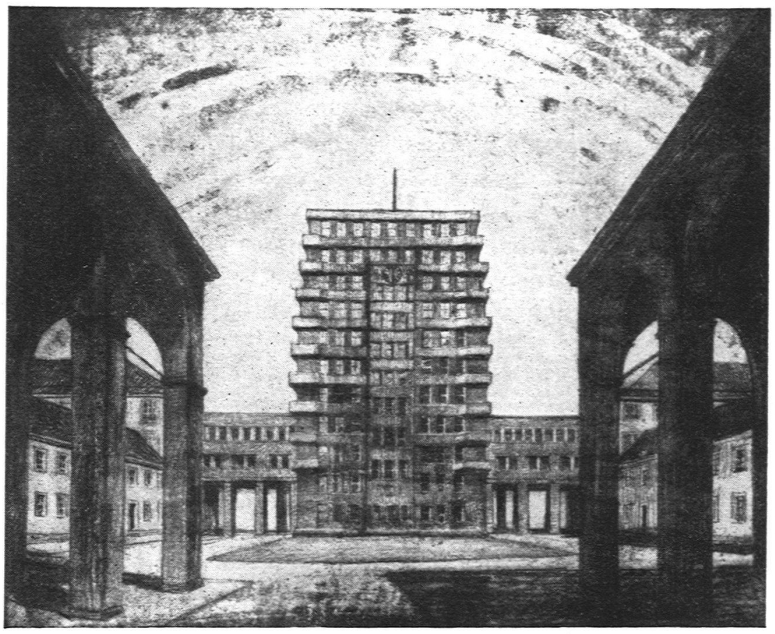
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

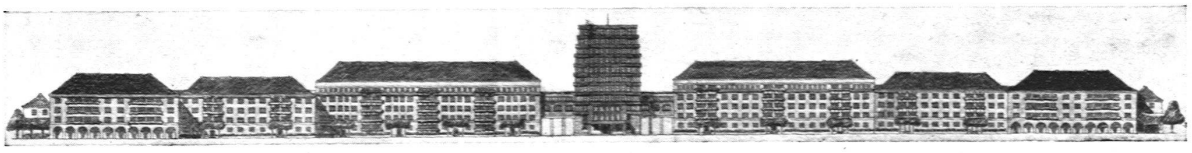
ten und ihre Einpassung beurteilen zu können. Diese Studien dürfen auch nicht vor Gemeindegrenzen Halt machen. Vielmehr sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen oder Vereinbarungen unter den Beteiligten zu treffen, welche es ermöglichen, im gegebenen Zeitpunkt die nach einheitlichen Gesichtspunkten aufgestellten Bebauungspläne und Bauordnungen in weitem Umfang rechtskräftig erklären zu können. Diese Gesichtspunkte sind für jede Siedlung im grossen ganzen dieselben. Sie im einzelnen Fall mit den tatsächlichen Verhältnissen in Einklang zu bringen und damit gesunde und schöne Städte zu bauen, das ist eine Aufgabe, die der Bemühungen unserer Besten wert ist und der Zusammenarbeit aller bedarf.

Heinrich Peter

Schweizer in ausländischen Wettbewerben



PREISGEKRÖNTES PROJEKT VON OTTO RUDOLF SALVISBERG, BERLIN, IM WETTBEWERB ZUR RANDBEBAUUNG DES TEMPELHOFER FELDES

Der Turm und die Strassenfront

(Clichés Deutsche Bauzeitung)